

Zur Umschrift chinesischer Namen und Begriffe Eine Übersicht für Japanologen

Zusammenstellung: W. Schamoni

(korrigierte Version: Juni 2004)

Vorbemerkung:

Für Studierende der Japanologie, die nicht gleichzeitig auch Sinologie studieren, stellen die verschiedenen Umschriftsysteme des Chinesischen eine große Schwierigkeit dar. Im Folgenden sollen für einige häufig vorkommende Namen und Begriffe der Geschichte und der Kultur Chinas die beiden am weitesten verbreiteten Umschriftsysteme mit der heute üblichen japanischen Lesung und gegebenenfalls weiteren im Westen üblichen irregulären Schreibungen kontrastiert werden.

Bei geographischen Namen ist in Japan neuerdings ein Trend zur Respektierung der echten chinesischen Aussprache (allerdings durch Katakana-Schreibung japanisch adaptiert) festzustellen. In japanischen Schulatlanten werden so heute aus pädagogischen Gründen an erster Stelle Katakana-Schreibungen (gelegentlich sogar ohne Kanji) gegeben. Daneben werden weiterhin bestimmte Namen in von der englischen Form abgeleiteten Lesungen verwendet (ホンコン= Hongkong etc.). Bei historischen geographischen Namen wird aber unverändert die normale *on*-Lesung gebraucht, welche in jedem Fall unbedingt gelernt werden muß.

Wichtig ist zu beachten, daß im Westen für historische Orte und Persönlichkeiten oft immer noch im 19. Jahrhundert aufgekommene irreguläre Lesungen (z.B. Kwantung oder Yehol) oder abweichende Namensformen (Sun Yat-sen statt Sun Wen/Sun Zhongshan oder Mukden statt Shenyang) im Gebrauch sind.

Zu den Umschriftsystemen: Traditionell am weitesten verbreitet ist das Umschriftsystem „Wade-Giles“¹. Es findet sich angewandt z.B. in dem großen *Dai kanwa jiten* 大漢和辞典, dem sogenannten „Morohashi“ (Standort: JA 72/3-12), sowie dem weit verbreiteten einbändigen Lexikon *Matthews' Chinese-English Dictionary* (JA 73/3-18) – in letzterem verwirren allerdings einige Besonderheiten. Es findet sich auch im *Indiana Companion to Traditional Chinese Literature* (JA 76/72), im *Princeton Companion to Classical Japanese Literature* (JA 76/8) und im *Ajia rekishi jiten* (JA 75-51). Es ist das offizielle Umschriftsystem der Republik China (Taiwan). Charakteristisch für dieses Umschriftsystem ist der häufige Gebrauch von Apostroph für die Differenzierung von harten und weichen Konsonanten (*tang*, *t'ang*) und die Verwendung von Bindestrichen für die Zusammenfügung von

¹ Dieses Umschriftsystem wurde von dem englischen Sinologen Th. F. Wade (1818-95) erfunden und von H. A. Giles (1845-1935) revidiert.

Binomen (bei geographischen Namen gelegentlich auch fortgelassen). Insgesamt ist dieses Umschriftsystem an englischen Aussprachegewohnheiten orientiert.²

Von der VR China ausgehend hat sich inzwischen ein zweites Umschriftsystem, das sogenannte Pinyin - System (chin. *pinyin*, jap. *haion* 拼音) durchgesetzt. Es wird heute nicht nur in unseren Zeitungen und im Fernsehen gebraucht, sondern auch in allen neueren japanischen Lexika, z. B. In *Shin jigen* 新字源 (JA 72/2-4), *Kanjikai* 漢字海 (JA 73/3-39)³ und in *Heibonsha dai hyakka jiten* 平凡社大百科事典 (JA 71-5) und *Kodansha Encyclopedia of Japan* (JA 71/1)⁴. Zur Verifizierung von Namen der Literaturgeschichte in Pinyin-Umschrift ist H. Schmidt-Glinzer: *Geschichte der chinesischen Literatur* (JA 27 – 6) nützlich. Charakteristisch für dieses Umschriftsystem ist der Nicht-Gebrauch von Apostroph zur Differenzierung von Konsonanten (statt *t'ang / tang* wird hier *tang / dang* geschrieben)⁵, der Nicht-Gebrauch von Bindestrich und der ungewöhnliche Gebrauch der Buchstaben Q (*qi* entspricht *ch'i* im Wade-Giles-System und hört sich etwa an wie *chi* in englisch *chip*), X (*xi* entspricht *hsi* im Wade-Giles-System und ist ein Laut zwischen „h-s“ und „ch-s“) und R (*ren* entspricht *jen* im Wade-Giles-System).

Eine die beiden Umschriftsysteme kontrastierende Tabelle findet sich in *Shin jigen*, S.1227-1226. Eine nützliche Gegenüberstellung von geographischen Namen in beiden Umschriften gibt *The New Nelson Japanese-English Character Dictionary* (JA 72/5-4), S. 1262-1265). Die übrigen Umschriftsysteme (es gibt verschiedene phantasievolle deutsche und französische Systeme) können ignoriert werden.

Es wird empfohlen, in japanologischen Arbeiten in Zukunft nur noch die Pinyin-Umschrift zu verwenden, es sei denn, in direkten Zitaten oder in Literaturangaben ist eine andere Umschrift vorgegeben oder eine abweichende Umschrift oder Namensform ist bei uns etabliert.⁶ Bei der Arbeit mit westlicher Sekun-

² Leider gibt es verschiedene Versionen dieses Umschriftsystems. Die nachfolgende Übersicht verwendet die Version, die im *Indiana Companion* Anwendung findet, d. h. setzt – im Gegensatz zu "Matthews" und "Morohashi" außer dem Apostroph keine anderen diakritischen Zeichen (schreibt also *meng* statt *mêng*, *tzu* statt *tzû*, *ko* statt *kê* und *lo* statt *lê*).

³ Dieses Lexikon wird allen Japanologen zur Anschaffung empfohlen. Gleichfalls empfehlenswert, allerdings etwas weniger leserfreundlich (bei größerer Kanji-Zahl!) ist das vorher erwähnte *Shin jigen*.

⁴ Die *Encyclopedia* gibt in der Regel die Pinyin-Umschrift und setzt die Umschrift nach Wade-Giles in Klammern.

⁵ Das Apostroph wird allerdings gelegentlich gebraucht, um eine auf einen Konsonanten endende von einer darauf folgende mit einem Vokal beginnende Silbe abzusetzen: *Yan'an* (Wade-Giles: *Yen-an*).

⁶ So empfiehlt es sich, von Hongkong, Sun Yat-sen, Chiang Kai-shek etc. zu sprechen. Im Zweifelsfall sollte man der in der *Kodansha Encyclopedia* an erster Stelle gegebenen Namensform folgen. Im Falle von Peking/Beijing und Naking/Nanjing sind beide Formen üblich und zulässig.

därliteratur muß man sich immer zunächst klar machen, welches Umschriftsystem das betreffende Buch verwendet, und die Namen gegebenenfalls in das Pinyin-Umschriftsystem überführen. Bitte beachten: chinesische Namen müssen nicht nur in eigenen deutschen Texten, sondern auch in Übersetzungen aus dem Japanischen ins Deutsche immer in der originalen chinesischen Form (Pinyin) gegeben werden. Bei der Umschrift japanischer Buchtitel etc. wird mit chinesischen Namen jedoch genauso verfahren wie mit europäischen Namen: die japanische Lesung wird korrekt transkribiert und nicht durch den Originalnamen ersetzt.

Heidelberg, im April 2002

W. Schamoni

1. Geographische Namen

<i>Kanji</i>	<i>japan. Lesung</i>	<i>Pinyin</i>	<i>Wade-Giles</i>	<i>andere Umschriften / Namen</i>
黒龍江	Kokuryûkô	Heilongjiang	Hei-lung-chiang	Heilungkiang/ Amur
瀋陽	Shinyô	Shenyang	Shen-yang	alter Name: Mukden (mandschur.)
奉天	Hôten	Fengtian	Feng-t'ien	Mukden
長春	Chôshun	Changchun	Ch'ang-ch'un	1933 – 1945: 新京 (jap. Shinkyô)
哈爾濱	Harubin	Harbin	Harbin	Harbin
北京	Pekin	Beijing	Pei-ching	Peking, Peiping (北平)
天津	Tenshin	Tianjin	Tien-chin	Tientsin (dt.)
熱河	Nekka	Rehe	Je-ho	Yehol , heute: Chengde (承德)
關東	Kantô	Guandong	Kuan-tung	Kwantung
遼東	Ryôtô	Liaodong	Liao-tung	
大連	Dairen	Dalian	Ta-lien	Dal'nii (russisch)
旅順	Ryojun	Lüshun	Lü-shun	Port Arthur
山東	Santô	Shandong	Shan-tung	Schantung (dt.)
青島	Chintao	Qingdao	Ch'ing-tao	Tsingtao (dt.)
上海	Shanghai	Shanghai	Shang-hai	Schanghai (dt.)
南京	Nankin	Nanjing	Nan-ching	Nanking
福建	Fukken	Fujian	Fu-chien	Fukien
廈門	Amoi	Xiamen	Hsia-men	Amoy
香港	Honkon	Xianggang	Hsiang-kang	Honkong
澳門	Makao	Aomen	Ao-men	Macao (portugiesisch)
四川	Shisen	Sichuan	Ssu-ch'uan	Szetschuan (dt.)
広東	Kanton	Guangdong	Kuang-tung	Kanton, Canton
台湾	Taiwan	Taiwan	T'ai-wan	Formosa
台北	Taihoku	Taipei	T'ai-pei	Taipei, Taipeh
黄河	Kôka	Huanghe	Huang-ho	„Gelber Fluß“, Huang-ho
揚子江	Yôsukô	Yangzijiang	Yang-tzu-chiang	Yangtsekiang, Yangtse-River
延安	En'an	Yan'an	Yen-an	
重慶	Jûkei	Chongqing	Ch'ung-ch'ing	Chungking
洛陽	Rakuyô	Luoyang	Lo-yang	
長安	Chôan	Chang'an	Ch'ang-an	
開封	Kaihô	Kaifeng	K'ai-feng	
敦煌	Tonkô	Dunhuang	Tun-huang	

2. Geschichte und Klassische Literatur

Kanji *japan. Lesung* *Pinyin* *Wade-Giles* *andere Umschriften/ Übersetzungen*

a) Dynastien

周	Shû	Zhou	Chou	11. Jh. - 256 v. Chr.
秦	Shin	Qin	Ch'in	221 - 207
漢	Kan	Han	Han	206 v. Chr. - 220 n. Chr.
六朝	Rikuchô	Liuchao	Liu-ch'ao	Zeit der Sechs Dynastien (221 - 589)
三国	Sangoku	Sanguo	San-kuo	Zeit der Drei Reiche (221 - 280)
魏	Gi	Wei	Wei	220 - 265
隋	Sui	Sui	Sui	589 - 618
唐	Tô	Tang	T'ang	618 - 907
宋	Sô	Song	Sung	960 - 1279
元	Gen	Yuan	Yüan	Mongolen-Dynastie, 1280 - 1367
明	Min	Ming	Ming	1368-1644
清	Shin	Qing	Ch'ing	Mandschu-Dynastie, 1644-1911

b) Die „Fünf Klassiker“ (gokyô 五經)

易經	Ekikyô	Yijing	I-ching	I Ging; "Buch der Wandlungen"
書經	Shukyô	Shujing	Shu-ching	Shu-king; "Buch der Urkunden"
詩經	Shikyô	Shijing	Shih-ching	Shi-king; "Buch der Lieder"
礼記	Raiki	Liji	Li-chi	Li Gi; "Buch der Riten"
春秋	Shunjû	Chunqiu	Ch'un-ch'iu	"Frühling- und Herbstanalen"

c) Die „Vier Bücher“ (shisho 四書)

論語	Rongo	Lunyu	Lun-yü	"Gespräche des Konfuzius" "The Analects of Confucius"
孟子	Môshi	Mengzi	Meng-tzu	Mencius; Menzius (372-289 v. Chr.)
大学	Daigaku	Daxue	Ta-hsüeh	"Die große Lehre"; "The Great[er] Learning"
中庸	Chûyô	Zhongyong	Chung-yung	"Einhalten der Mitte"; "The Doctrine of the Mean"

d) Weitere klassische Texte und Schriftsteller

孔子	Kôshi	Kongzi	K`ung -tzu	Konfuzius, Confucius. Kung-fu-tse (551-479 v. Chr.)
老子	Rôshi	Laozi	Lao-tzu	Laotse, Laudse
道德經	Dôtokukyô	Daodejing	Tao-te-ching	Tao-te-king (um 300 v. Chr.?)
莊子	Sôshi	Zhuangzi	Chuang-tzu	Tschuangtse (365-290 v. Chr.?)
司馬遷	Shiba Sen	Sima Qian	Ssu-ma Ch`ien	(ca. 145-90 v. Chr.)
史記	Shiki	Shi ji	Shih-chi	
陶淵明	Tô Enmei	Tao Yuanming	T`ao Yüan -ming	(365-427), Tao Qian, T`ao Ch`ien
桃花源記	Tôkagen ki	Taohuayuan ji	T`ao -hua-yüan chi	“Die Pfirsichblütenquelle”
李白	Ri Haku	Li Bo (Li Bai)	Li Po (Li Pai)	Li T`ai-po (李太白), (701-762)
杜甫	To Ho	Du Fu	Tu Fu	(712-770)
韓愈	Kan Yu	Han Yu	Han Yü	(768-824)
白樂天	Haku Rakuten	Bo Letian	Po Lo-t`ien	(772-846), Bo/Bai Juyi (白居易)
長恨歌	Chôgonka	Changhen ge	Ch`ang -hen ko	“Das Lied vom langen Leid”
蘇東坡	So Tôba	Su Dongpo	Su Tung-p`o	(1036-1101)
歐陽修	Ôyô Shû	Ouyang Xiu	Ou-yang Hsiu	(1017-1072)
玄奘	Genjô	Xuanzang	Hsüan-tsang	(602-664)
碧巖錄	Hekiganroku	Biyan lu	Pi-yen-lu	Bi-yän-lu, “Niederschrift von der Smaragdenen Felswand” (12.Jh.)
無門関	Mumonkan	Wumenguan	Wu-men-kuan	“Pass ohne Tor” (13.Jh.)
朱子	Shushi	Zhuzi	Chu-tzu	(1130-1200)(in Japan gebräuchlich)
朱熹	Shu Ki	Zhu Xi	Chu Hsi	(im Westen gebräuchlich)
王陽明	Ô Yômei	Wang Yangming	Wang Yang-ming	(1472-1528)
三国志演義	Sangokushi engi	Sanguozhi yanyi	San-kuo-chih yen-i	“Die Geschichte der Drei Reiche”, 14. Jh.
水滸伝	Suikoden	Shuihu zhuan	Shui-hu-chuan	“Water Margin”, “Die Räuber von Liangschan”, 14. Jh.
西遊記	Saiyûki	Xiyou ji	Hsi-yu-chi	“Monkey”, “Der rebellische Affe”, “Die Reise nach dem Westen”, 16. Jh.
金瓶梅	Kinpeibai	Jinpingmei	Chin-p`ing -mei	“Kin -ping-meh”, “Der goldene Lotos”, “Schlehenblüten in goldener Vase”, 16.Jh.
紅樓夢	Kôrômu	Honglou meng	Hung-lou-meng	“Der Traum der Roten Kammer” “The Story of the Stone”, 18. Jh.

3. Moderne Geschichte und Personennamen

a) Begriffe

太平天国	Taihei tengoku	Taiping tianguo	T'ai -p'ing t'ien -kuo	Taiping-Rebellion
義和團(事件)	Giwadan (jiken)	Yihetuan	I-ho-t'uan	Boxer(-Aufstand) (1900)
北清事變	Hokushin jihen			desgl. (ältere jap. Bezeichn.)
辛亥 (革命)	Shingai (kakumei)	Xinhai	Hsin-hai	Revolution von 1911
五四 (運動)	Go-shi (undô)	Wu si	Wu ssu	Bewegung vom 4. Mai
滿州国	Manshûkoku	Manzhouguo	Man-chou-kuo	Mandschukuo, Mandschurei
西安	Seian (jiken)	Xi'an	Hsi-an	Hsi-an-Zwischenfall (1936)
盧溝橋	Rokôkyô	Lugouqiao	Lu-kou-ch'iao	Marco-Polo-Brücke (1937)
国民党	Kokumintô	Guomindang	Kuo-min-tang	Kuomintang
文化大革命	Bunka dai-kakumei	Wenhua da geming	Wen-hua-ta-ko-ming	Die Kulturrevolution
天安門(事件)	Ten'anmon (jiken)	Tian'anmen	T'ien -an-men	Tor d.Himmlischen Friedens

b) Persönlichkeiten

李鴻章	Ri Kôshô	Li Hongzhang	Li Hung-chang	1823-1901
袁世凱	En Seigai	Yuan Shikai	Yüan Shih-k'ai	1859-1916
孫文	Son Bun	Sun Wen	Sun Wen	1866-1925, Sun Yat-sen
孫逸仙	Son Issen	Sun Yixian	Sun I-hsien	Sun Yat-sen
孫中山	Son Chûzan	Sun Zhongshan	Sun Chung-shan	Sun Yat-sen

(drei verschiedene Namensversionen: Die erste in Japan verbreitet, die zweite im Westen, die dritte in China)

梁啓超	Ryô Keichô	Liang Qichao	Liang Ch'ï -ch'ao	1873-1929
魯迅	Ro Jin	Lu Xun	Lu Hsün	1881-1936, Lu Hsin
張作霖	Chô Sakurin	Zhang Zuolin	Chang Tso-lin	1875-1928
張學良	Chô Gakuryô	Zhang Xueliang	Chang Hsüeh-liang	1898-
蔣介石	Shô Kaiseki	Jiang Jieshi	Chiang Chieh-shih	1887-1975, Tschiang Kaischek, Chiang Kai-shek
汪兆銘	Ô Chômei	Wang Zhaoming	Wang Chao-ming	1883-1944
溥儀	Fu Gi	Puyi	P'u-i	1906-67, „Der letzte Kaiser“
毛澤東	Mô Takutô	Mao Zedong	Mao Tse-tung	1893-1979
周恩来	Shû Onrai	Zhou Enlai	Chou En-lai	1898-1976
林彪	Rin Pyô	Lin Biao	Lin Piao	1909-1971
鄧小平	Tei Shôhei	Deng Xiaoping	Teng Hsiao-p'ing	1904-1997
江沢民	Kô Takumin	Jiang Zemin	Chiang Tse-min	1926 -
高行健	Kô Kôken	Gao Xingjian	Kao Hsing-chien	1940 -